

Table of Contents

Workbook (1. Semester)	3
Worum geht es?	3
Mögliche Abgabeformate am Semesterende	3
Ausstellung/Rückgabe der Workbooks	5

Workbook (1. Semester)

Worum geht es?

Aufgabe der Studierenden des ersten Semesters ist es während des Semesters die eigenen Arbeitsprozesse in einer Art *Lerntagebuch* (*Workbook* oder auch *Dokumentation* genannt) zu dokumentieren und so über den persönlichen Lernfortschritt zu reflektieren.

Im Workbook fließen die Ergebnisse von Übungen und Hausaufgaben zusammen, die während des Semesters bearbeitet werden. Bis zum Semesterende entsteht auf diese Weise eine Blattsammlung mit Zeichnungen, Collagen, Fotografien, Scribbles, Drucken, Ausdrucken, faltbaren Modellen, jeweils ergänzt mit kurzen (!) erklärenden Texten. Die wöchentlich entstandenen Seiten werden als Zwischenstand in digitaler Form (PDF) auf [Sciebo](#) abgelegt und bilden gleichsam die Grundlage für die Besprechungen im Kurs.

Als Basis für eine einheitliche Gestaltung dient folgendes DIN-A4 layout:



Als Vorlage können folgende ZIP-files heruntergeladen werden:

- [PDF](#) (PDF mit sichtbaren Hilfslinien),
- [Affinity Publisher](#),
- [Indesign](#),

Mögliche Abgabeformate am Semesterende

Das Abgabeformat am Semesterende bleibt ([in non-Covid Semestern](#)) den Studierenden überlassen. Die Basis muss jedoch das oben beschriebene Layout Vorlage bilden. Die entstandenen Seiten können beispielsweise zu einem Buch gebunden oder etwa als lose Blattsammlung in einem Stülpedeckelkarton abgegeben werden.

1. Bsp 1: PDF

[Wichtig](#): In Corona Zeiten wird das Workbook nur in digitaler Form ([als PDF](#)) abgegeben. Die weiter unten aufgeführten Beispiele Format Buch und Format Schachtel sind

damit während des Corona Semesters obsolet.

2. Bsp 1: Format Schachtel

Als Basis dient ein DIN A4 Stülpdeckelkarton. Dieser kann in verschiedenen Farben, Ausführungen und Qualitätsstufen, entweder selber bestellt werden, beispielsweise bei [Modulor](#) (beachten Sie jedoch einen eventuell notwendige Mindestbestellwert von 30 Euro) oder in der Farbe Braun für den Selbstkostenpreis von 2 Euro von Prof. Beck gekauft werden. Alle Arbeiten müssen in diese *Pappschachtel* passen. Das Format darf DIN A4 nicht überschreiten. Die Box kann von außen gestaltet werden: bemalt, beklebt, beschrieben oder anderweitig gestaltet werden.



3. Bsp 2: Format Buch

Die einzelnen Seiten können beispielsweise zu einem Buch oder einer Broschur gebunden werden. Es gibt unterschiedliche Arten eine Bindung herzustellen. Die gängigste Bindungsart für die Dokumentation ist die klassische Spiralbindung. Aber auch andere Bindungen können natürlich ausprobiert werden. So gibt es unterschiedlichste Faden- und Klebebindungen als auch andere Arten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Jede Bindung hat ihre Vor- und Nachteile. Von der Bindung hängt sowohl das Layout der Dokumentation als auch die Druckweise ab. So nimmt euch etwa die Spiralbindung (auch Wire-O-Bindung genannt) oder die Ringbindung viel Platz am Rand weg während eine Klammerheftung das Ausschließen von Druckseiten und eine Teilbarkeit durch "4 Seiten" erfordert.

Bei einer Klammerheftung (auch Rückenstichheftung o. Drahtheftung genannt) werden zwei oder mehr Klammern durch den Bund geheftet wodurch eine Art "Schulheft" entsteht. Diese Art ist die günstigste und verbreitetste Bindung. Allerdings lässt diese auch nur eine dicke des gebundenen Blocks von max. 5mm zu. Die Ringbindung erfordert, dass der Buchblock an zwei oder mehr Stellen gestanzt wird, wodurch später Ringe eingeschoben werden, die die Seiten zusammenhalten und gleichzeitig ein Umblättern ermöglichen. Ähnlich zur Ringbindung ist auch die Spiralbindung, welche in der Regel bei Collegeblocks zu finden ist. Der Unterschied liegt dabei daran, dass der Draht wie eine Spirale miteinander verbunden und damit durchgängig ist. für jede weitere Schlaufe, die der Draht macht ist also eine neue Stanzung notwendig. Daher haben diese Blocks auch eine so hohe Anzahl an Löchern. Bei der Klebebindung werden mit Hilfe eines Buchbinderleims die Einzelseiten am Rücken zusammengeklebt. Die speziellen Eigenschaften des Buchbinderleims lassen den Leim flexibel und kräftig werden. Meistens wird diese Bindung von einem ebenfalls verleimten Umschlag versteckt. Die Fadenbindung ist aufwendiger als die vorherigen Bindungen und erfordert etwas Skill. Auf verschiedenste Arten werden hier mit Hilfe eines Fadens bzw. Leinenzwirns die Seiten zusammengebunden.

Auf YouTube und anderen Online-Plattformen gibt es genug gute Anleitungen dafür, wie man richtig eine Bindung selbst herstellen kann. Persönliche Empfehlung von mir (Anton) sind die sehr zugänglichen und leicht verständlichen Tutorials vom Kanal [Heidi Leimt](#). Zusätzliche Literatur zum Thema Papier und Buchbinden findet ihr auf [Sciebo > Grundlagen der Gestaltung 01 > Ressourcen > Literatur > 06_Papier](#)

Diejenigen, die tiefer in das Thema einsteigen wollen können sich weitere konkrete Bindungen der vorher erläuterten Bindearten anschauen: Japanische Bindung, Chinesische Bindung, Fadengeheftete- und Klebegebundene Schweizer Broschur, Steifbroschur, Weichbroschur, Französische Kreuzbindung, Layflat-Bindungen, Koptische Bindung,

Ausstellung/Rückgabe der Workbooks

Wenn möglich werden die *Workbooks* am Semesterende ausgestellt. Nach Benotung und eventueller Ausstellungen erhalten die Studierenden ihr Workbook samt Arbeiten zurück. Diese können dann nach Abstimmung in Prof. Felix Beck Büro (EG 059) abgeholt werden.

From:

<https://www.hardmood.info/> - **hardmood.info**

Permanent link:

<https://www.hardmood.info/doku.php/workbook?rev=1620485640>

Last update: **2024/06/28 19:08**

